

doppelt so lang als das zweite, Borste nackt, an der Basis schwach verdickt, Taster schmal, schwarz. Von den Frontoorbitalborsten sind die drei unteren nach innen geneigt, die vierte nach vorn, die letzten nach außen. Thoraxrücken grünlichgrau, mit drei schwach ausgeprägten graubraunen Längsstriemen. Die einzelnen Borsten stehen auf runden, schwärzlichen Punkten; Pleuren grünlichgrau. Thoraxbeborstung wie bei der vorigen Art. Schildehen grünlichgrau, an der Basis in gewisser Richtung bräunlich erscheinend. Hinterleib schwarzgrau, mit schwachen Schillerflecken, Hinterrand des ersten und dritten Ringes schmal gelblich. Alle Ringe am Hinterrand mit längeren Borsten. Hypopyg entschieden kleiner als bei der vorigen Art, ziemlich verborgen. Beine grau, Schenkelringe, Schienen der Mittelbeine mit Ausnahme der Spitze und die Vorder- und Hinter-schienen auf der Basalhälfte braungelb, Tarsen schwarz. Dritte und vierte Längsader in ihrem ganzen Verlauf fast parallel, deshalb die erste Hinterrandzelle auffallend schmal. An der Flügelspitze ein intensiv schwarzbrauner runder Fleck, der sich nur wenig unter der vierten Längsader ausbreitet. Schüppchen hell bewimpert, Schwinger gelblich. Größe der vorigen. Ein ♂ aus Swatow (China).

Ein neuer Lixus aus Algerien.

Von Dr. Karl Petri in Schäßburg, Ungarn.

Lixus subcylindricus n. sp. El Kreider, Süd-Oran, Algerien. 2 Expl.

Elongatus, subcylindricus, niger, antennis tarsisque testaceis, griseo-pubescens, pulvere flavescenti adpersus. Rostrum rectum, crassum, basi bisulcatum, carinatum. Frons convexa, subtiliter dense punctata, rix foreolata. Prothorax subcylindricus, lateribus parallelis, antice coarctatis, latitudine rix brevior, lobatus, basi utrinque paulum emarginatus, dense aequaliter punctatus, lateribus vittatus. Elytra subcylindrica, pone medium paulum ampliata, basi prothorace haud latiora, pone scutellum rix impressa, callo humerali atque apicali obsolete, apice singulatim rotundata, striato-punctata, interstitiis planis, coriaceis. Pedes mediocres, femoribus parum clavatis, muticis, tibiis anticis intus denticulatis, tarsis subtus spongiosis. Long. 6·5—7 mm.

Nach meiner Bestimmungstabelle der Gattung *Lixus* ist die neue Art vor *Lixus astrachanicus* einzureihen, von dem sie sich durch fast vollkommen cylindrischen Körper und Halsschild, fast vollständig geschwundenen Schultereindruck und Schulterbeule, andere

Halsschildpunktierung etc. unterscheidet. In der Körperform erinnert die Art mehr an manche Stücke des *Lixus flavescens* var. *rubicundus*, von dem sie sich außer durch die fehlende Bewimperung des oberen Halsschildvorderrandes, durch dickeren, konischen, geraden, an der Basis gekielten und beiderseits des Kieles gefurchten Rüssel, im Verhältnis zum Halsschild kürzere Flügeldecken etc. unterscheidet.

Oberseite fein, anliegend, grau behaart, die Behaarung an den Halsschildseiten etwas dichter, auf den Flügeldecken, namentlich an den Seiten derselben, zu Flecken verdichtet. Unterseite dichter und länger einfach grau behaart. Die Bestäubung ockergelb, auf den Flügeldecken, besonders deren Seiten, fleckig. Rüssel konisch zur Spitze verjüngt, gerade, etwas länger als der Kopf, viel dicker als die Vorderschenkel, an der Basis gekielt, zu beiden Seiten des Kieles grubchenartig vertieft, ziemlich fein und dicht punktiert und bis auf die glänzende Spitze anliegend behaart, auf der Mitte vor dem Kiel mit feinem Längsgrübchen. Stirne gewölbt, so breit als der Rüssel an der Wurzel, ebenso wie dieser punktiert und behaart, mit kaum bemerkbarem Grübchen. Augen oval, nach unten zugespitzt. Fühler etwas vor der Mitte eingelenkt, Fühlerfureche deutlich vor den Augen nach unten gebogen, Fühlergeißel allmählich in den länglichen Knopf übergehend. Halsschild fast etwas länger als breit, gewölbt, fast vollkommen cylindrisch, die Seiten bis vor die Mitte gerade und parallel, vor der Spitze schwach eingeschnürt, mit deutlichen Augenlappen, am Hinterrande beiderseits kaum ausgebuchtet, die Mittelpartie des Hinterrandes wenig nach hinten vorgezogen, äußerst dicht, gleichmäßig, nicht sehr fein punktiert, die schmalen Zwischenräume der Punkte zeigen nur hier und da einzelne kaum bemerkbare feine Punkte. Die Flügeldecken sind höchstens zweieinhalbmal so lang als der Halsschild, fast vollkommen walzenförmig, beim ♀ hinter der Mitte schwach erweitert, an der Basis nicht breiter als der Halsschildhinterrand, ohne Schulterbeule, mit kaum bemerkbaren Basaleindrücken, fein punktiert-gestreift, die Zwischenräume eben, fein punktiert, der dritte Zwischenraum zu einer fein granulierten Beule erhoben, die Beule an der Spitze des fünften Zwischenraumes nur angedeutet. Beine wenig kräftig, ziemlich kurz, die Vorderschienen am Innenrande crenuliert, die Tarsen ziemlich schlank, etwas erweitert und besohlt.

Von Herrn Ch. Zürcher in Basel eingesendet, der mir eines der beiden Exemplare freundlichst für meine Sammlung überlassen hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Petri Karl

Artikel/Article: [Ein neuer Lixus aus Algerien. 72-73](#)